

Duden:

Utopie, die

Wortart: Substantiv, feminin, Worttrennung:Uto|pie

undurchführbar erscheinender Plan; Idee ohne reale Grundlage

Beispiele: eine soziale, politische Utopie;das ist doch [eine] Utopie!

Synonyme zu Utopie:

Fantasie[gebilde], Illusion, Irrealität, Kopfgeburt, Luftschloss, Phantom, Traumbild, Traumgebilde, Trugbild, Unwirklichkeit, Vision, Vorstellung, Wahn, Wunschtraum, Zukunftstraum;

(bildungssprachlich) Fiktion, Imagination, Schimäre; (abwertend) Hirngespinnst;

(umgangssprachlich abwertend) Spinnerei

Begriff Utopie

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird "Utopie" einerseits verwendet, um eine positive Idealvorstellung zu beschreiben, andererseits aber auch um zu sagen, dass etwas unmöglich ("utopisch") ist. Für letzteres wäre statt "utopisch" passender der Begriff "illusorisch". Denn "Utopie" meint zwar etwas, was gerade nicht ist, daraus ist aber nicht abzuleiten, dass es nicht möglich wäre. Zur sprachwissenschaftlichen Herkunft des Begriffs "Utopie" führe ich im Folgenden einige weitere Begriffe ein, die zum Teil zur Herleitung des deutschen Wortes genutzt werden können oder zur Abgrenzung bzw. Konkretisierung helfen können.

Einer der Wortursprünge ist das griechische **eu-topos**, wobei "eu" für "gut" und "topos" für "Ort" steht, gemeint ist also der „gute Ort“. Damit weist diese Begriffsquelle darauf hin, dass eine Utopie eine Vorstellung eines guten bzw. besseren Ortes oder auch Welt beschreiben soll. Dementsprechend ist mit Utopie in der Regel ein positives Gesellschaftsbild gemeint, im Gegensatz dazu steht die Dystopie.



Einen anderen Zusammenhang stellt das Wort **a-topie** her, das ebenfalls aus dem Griechischen abgeleitet ist (griechisch ἀτοπία, atopia - Ortlosigkeit), und etwas nicht zuzuordnendes meint, das von hoher Originalität ist. Ein anderes Wort für diese Bedeutung wäre auch "Unbeschreiblichkeit".

Bekannter als eu-topos ist der altgriechische Wortursprung **ou-topos** (altgriechisch οὐτοπία „der Nicht-Ort“), woher die sprachtheoretisch gebräuchliche Übersetzung von Utopie mit "Nicht-Ort" abgeleitet wird. Damit beschreibt die Utopie idealisierte Vorstellungen, die in dieser Gesellschaft aber nicht vorliegen bzw. zum gegebenen Zeitpunkt nicht realisierbar sind.